

Fritz



Fritz,
Gärtner und Fotograf,
geboren als drittes
Kind am 10. Oktober
1938 in den Brüchen.

Fritz, 1997 vor einer
ausgebrannten, uralten
Eibe in Pakistan.
Foto: Parvesh Shahin



Kindheit und Aufbruch

Oben: 1954, nach Schulaustritt geht Fritz (auf dem Heufuder) für zwei Wochen in den "Saanenheuett".

Rechts: ca.1956. "Du hast einen grünen Daumen", sagte die Mutter, und Fritz machte bei Hildebrand in Niederscherli eine dreijährige Gärtnerlehre.

Unten links: 1959, Fritz spielt in einem Theater der Jungen Kirche Genf den guten Hirten. In der Rhonestadt arbeitete Fritz anderthalb Jahre, zuerst als Rosen- und später als Landschaftsgärtner.

Unten rechts: Hans, Fritz, Simon und Paul vor dem Haus.





Auf Lefkas 1962 bis 1972

Ganz oben: 1962, Fritz mit Theodor Voukelatos im ersten CFD-Arbeitslager in Nikoli. Foto: Hans Berger

Oben rechts: 1967, Fritz und Dora mit Christoph vor ihrem Haus in Nikoli. Fritz und Dora Wernli heirateten 1965, gleichzeitig wie Hans und Maria.

Oben: ca. 1963, Hansruedi Hofmann, Alice Ochsner, Judith König und Fritz. Foto: Eduard Rieben

Links: 1968, Fritz mit Christoph auf dem Sitzplatz vor ihrem Haus in Nikoli, wo die Familie Berger für sechs Jahre wohnte.

Links mitte: 1968, Fritz besucht Projekt-Aufforstungen der Gemeinde in Agios Vasilios.

Unten: 1971, Bau der Strasse Nikoli - Agios Petros.

Unten rechts: ca. 1966, Stiefmütterchen-Versuch zur Samengewinnung in Nikoli; Fritz und Karl Roggli, Gründer der Samenfirma Roggli.





In Nepal

Von 1973 bis 1978 arbeitete Fritz als landwirtschaftlicher Berater im DEZA-Projekt IHDP. Seine Bereiche waren Gemüse- und Obstbau.

Links: 1974, Fritz, Simon mit "Guldigs Chrütz", Christoph mit "Sakya", Katharina mit "Änneli" und Dora auf der Terrasse ihres Hauses in Kathmandu. Foto: Paul Berger

Mitte links: 1998, Fritz als Lehrer in einem Fotokurs (Fotomonitoring) für Förster in Kathmandu.

Foto: Christian Küchli

Mitte rechts: Fritz 1996, inmitten der Familie Laxmi Tamang bei der neuen Brücke in Lamosangu, während den Recherchen zum Buch "Gespiegelte Zeit".



Doras Vorfahren

kommen väterlicherseits aus Thalheim AG

Links: Okt. 1953 auf Baldegg; der 80. Geburtstag von Doras Grossvater Samuel Wernli. stehend: Doras Mutter Martha, Dora, Olga*, Doras Grossmutter Anna Marie, Marie*, und Doras Grossvater Samuel. Kneidend: Klara*. Foto: Linda* aus England *(vier der sieben Kinder von Anna Marie und Samuel)

Rechts: Doras Vater Samuel Wernli. Geboren am 27. Juli 1906, gestorben im Aktivdienst am 17. April 1940.





Mit Doma, seiner zweiten Ehefrau

Nach der Scheidung von Dora 1980 heiratete Fritz Doma Bhutini aus Sikkim. Ihre Ehe dauert zwanzig Jahre.

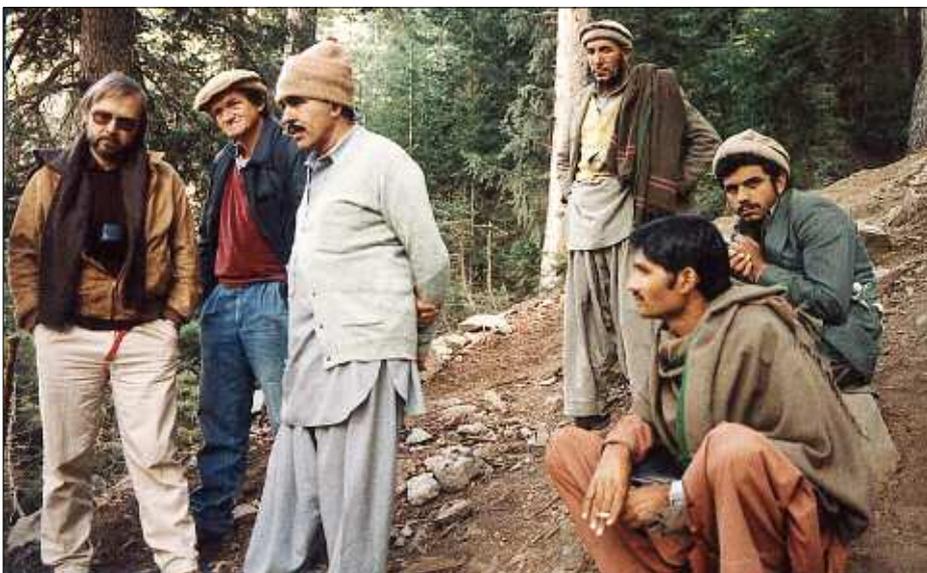
Oben links: 1995, Doma und Fritz in Montreux

Oben rechts: 1979, die Grosseltern von Doma mütterlicherseits. Im Schoss der Grossmutter der Säugling Lhaki. Foto: Fritz Berger

Mitte: 1995, zuhause in Tashiding. Fritz, Lhaki, Domas Vater Thinclai Lama (gest. 12. März 2003) Andres, Domas Mutter Ajun und Doma.

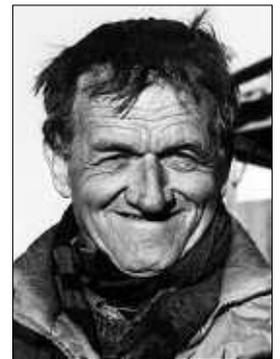
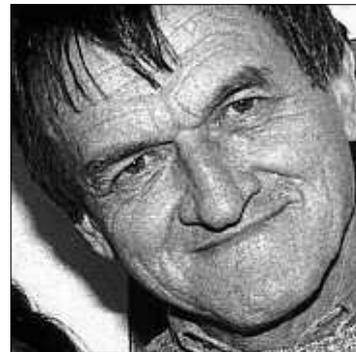
Unten: In Kalam (Pakistan), 1983 bis 1986; Martin Wieser, Fritz, Rafiq, Asmathulla Khan und zwei Bauern.

Unten rechts: 1996, Fritz, Doma und Lhaki mit ihrem Verpflegungsstand am Swissaid-Fest in Bern.





Gesichter



Als Fotograf

Nach der Rückkehr in die Schweiz 1978 machte sich Fritz unter dem Label Transhumana selbständig. Er arbeitet als Fotograf, Kursleiter, Ausstellungsmacher, Publizist, Nachtwächter.

